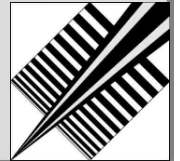
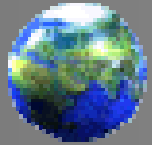


# **Qualitätssicherung**

**durch**

# **Evaluation**

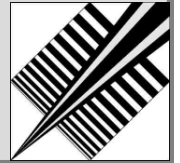
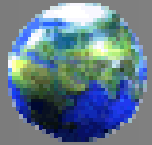
**Unsere Methodik: CIPP**



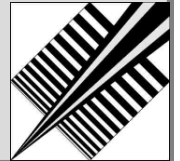
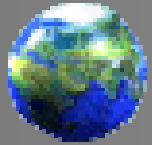
➡ **Es ist sehr einfach,  
ein interkulturelles Training zu entwickeln,  
das nichts schadet.**



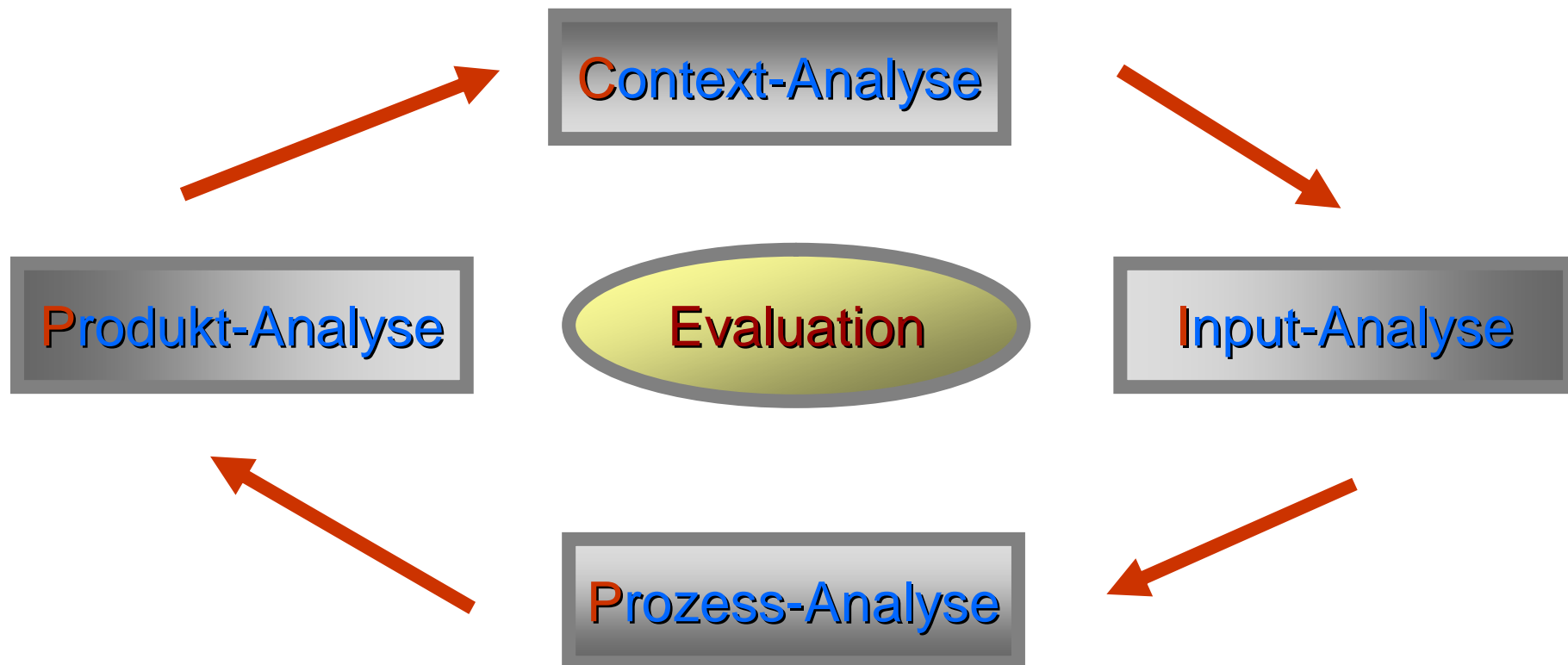
➡ **Aber es ist sehr schwer,  
ein interkulturelles Training zu entwickeln,  
das den Teilnehmern anschließend  
*nachweislich nützt!***

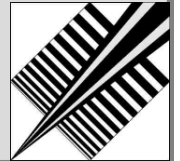
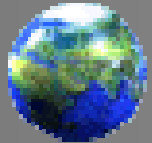


- ➔ **der Beurteilung unterschiedlicher Aspekte des Trainings: Ziele, Inhalte, Methoden...**
- ➔ **der Bewertung des Nutzens und der Wirksamkeit**
- ➔ **der Ermittlung des Kosten - Nutzen - Verhältnisses**
- ➔ **der Verbesserung der Trainingsmaßnahme**



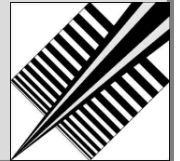
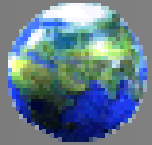
## Qualitätssicherung durch kontinuierliche Evaluation





## definiert als “Prüffelder” der Evaluation

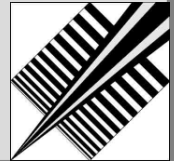
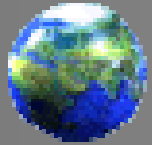
- **Context:**  
Eine systematische Diagnose des jeweiligen Handlungsfeldes, der Grundlagen der Programmplanung (Bedarfsanalyse), um die Legitimität der Ziele und Inhalte zu prüfen.
- **Input:**  
Eine systematische Ermittlung der personellen und materiellen Ressourcen, welche zur Zielerreichung aufgewandt werden.
- **Process:**  
Eine systematische Analyse des Lernprozesses und der ihn erkennbar beeinflussenden Faktoren (Lerndispositionen und Lerninteressen, Rahmenbedingungen, Didaktik).
- **Product:**  
Eine systematische Ermittlung der Lernergebnisse und ihrer Tauglichkeit für eine Verbesserung des Handlungsfeldes.



➔ IFIM setzt hierfür quantitative und qualitative Verfahren ein:

1. Systematische Befragung mit **standardisierten Erhebungsbögen**

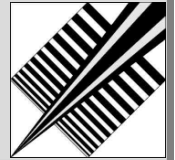
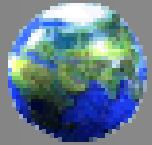
- ➔ **von allen Trainingsteilnehmern** vorab zur Ermittlung ihrer Erfahrungen, Wahrnehmungen und Lernbedürfnisse zwecks 'Finetuning' des Trainings.
- ➔ **von ehemaligen Teilnehmern an 'interkultureller Auslandsvorbereitung'** ca. ein Jahr nach der Trainingsteilnahme zur Ermittlung derer Lebensrealität und Alltagssituation, den dabei auftretenden Problemfeldern zwecks Aktualisierung und Anpassung der Inhalte.
- ➔ **von ehemaligen Teilnehmern an 'interkultureller Auslandsvorbereitung'** ca. ein Jahr nach der Trainingsteilnahme zur Ermittlung der wahrgenommenen Wirkungen des Trainings.
- ➔ **von ehemaligen Teilnehmern an Trainings für Inlandsmitarbeiter** drei bis sechs Monate nach der Trainingsteilnahme zur Ermittlung der wahrgenommenen Wirkungen des Trainings.



➔ IFIM setzt hierfür quantitative und qualitative Verfahren ein:

2. Systematische Befragung mit **strukturiertem Interview-Leitfaden**, u.a.

- **von Auslandsmitarbeitern** zur Ermittlung ihrer Erfahrungen, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Interpretationen
- **von mitausreisenden Partner/innen** zur Ermittlung ihrer Lebensrealität und Alltagssituation, den dabei auftretenden Problemfeldern
- **von einheimischen Kollegen und Mitarbeitern** zur Identifikation derer Erwartungen, Reaktionen auf nicht erfüllte Erwartungen, deren Standards, Anforderungen und Problemsicht
- **von Geschäftspartnern**, Führungskräften einh. Firmen (Zulieferer, Abnehmer...) über deren Kooperationserfahrungen und Erwartungen



Im Ergebnis können wir Trainings-Qualität garantieren:

**IFIM –  
QUALITÄTSGARANTIE**



Kunden, die IFIM – Seminare als mangelhaft erleben, erhalten die Seminargebühren zurückerstattet !